



Sammlung Theaterzettel

Orpheus und Eurydike

Gluck, Christoph Willibald

1889-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

100

Großherzoglich Badisches

Mittwoch,

den 27. Februar 1889.



Hof- u. Nationaltheater.

86. Vorstellung.

Abonnement A.

Orpheus und Eurydice

Große Oper in drei Acten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Orpheus Frau Seubert.
Eurydice Fräul. Sorger.
Amor Fräul. Prohaska.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amors.
Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Pauv.

Kleine Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Die verehrlichen Sperritz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50 | *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28 | *Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 16

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 1. März 1889. (Abonnement B.)

Neu einstudirt:

„Uffimo.“

Schwank in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.